

Bezugs-Preis
Für den Abnehmer 2,50
Für den Besteller 3,00
Für den Einzelnen 1,00
Für den Fremden 1,50
Für den Ausländer 2,00
Für den Auslandsendorfer 2,50
Für den Auslandsendorfer 3,00
Für den Auslandsendorfer 3,50
Für den Auslandsendorfer 4,00
Für den Auslandsendorfer 4,50
Für den Auslandsendorfer 5,00
Für den Auslandsendorfer 5,50
Für den Auslandsendorfer 6,00
Für den Auslandsendorfer 6,50
Für den Auslandsendorfer 7,00
Für den Auslandsendorfer 7,50
Für den Auslandsendorfer 8,00
Für den Auslandsendorfer 8,50
Für den Auslandsendorfer 9,00
Für den Auslandsendorfer 9,50
Für den Auslandsendorfer 10,00

Halle'sche Zeitung.

Einzelne Exemplare
Für den Abnehmer 2,50
Für den Besteller 3,00
Für den Einzelnen 1,00
Für den Fremden 1,50
Für den Ausländer 2,00
Für den Auslandsendorfer 2,50
Für den Auslandsendorfer 3,00
Für den Auslandsendorfer 3,50
Für den Auslandsendorfer 4,00
Für den Auslandsendorfer 4,50
Für den Auslandsendorfer 5,00
Für den Auslandsendorfer 5,50
Für den Auslandsendorfer 6,00
Für den Auslandsendorfer 6,50
Für den Auslandsendorfer 7,00
Für den Auslandsendorfer 7,50
Für den Auslandsendorfer 8,00
Für den Auslandsendorfer 8,50
Für den Auslandsendorfer 9,00
Für den Auslandsendorfer 9,50
Für den Auslandsendorfer 10,00

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Dienstag 3. Dezember 1895.

Die Eröffnung des deutschen Reichstags.

Der Reichstaler, Fürst von Hohenzollern, hat in Abwesenheit Sr. Majestät des Kaisers, heute Mittag 12 Uhr den Reichstag mit der Vereidigung folgender Thronrede eröffnet:
Gehele Herren! Seine Majestät der Kaiser haben mir den Auftrag zu erteilen gewollt, Sie in seinem und der verbundenen Regierungen Namen zu heißen. Ihre Arbeiten sollen in die Tage der Erinnerung an die große Zeit, in welcher vor einem Vierteljahrhundert die Frucht der ruhmreichen Kämpfe erwuchs, deren Anenden wir unlängst gefeiert haben. Die Begründung des Reichs, die Einheit und Macht des Vaterlandes was der Siegespreis, der unter des großen Kaisers Führung durch das treue Zusammenstreben der deutschen Fürsten und Wälder, den Selbstmuth unserer Heere, die Weisheit unserer Staatsmänner errungen wurde. Im dankbaren Rückblick auf jene Tage ist des Heiliges der schwer erworbenen nationalen Güter neu bewusst zu werden, getragen von dieser Bewusstheit, den Sinn auf das Ganze, das Einende in allem Theil der Meinungen und Interessen gerichtet zu halten - welches zient dem deutschen Volk und dem deutschen Reichstag, der selbst eine Ergründung seiner Kämpfe ist; ihm liegt es ob, gemeinsam mit den verbundenen Regierungen auf dem von fünfundsiebenzig Jahren gelegten Grunde weiterzubauen in der von der Verfassung vorgezeichneten Richtung, zum Schutze und zur Entfaltung des nationalen Rechts und zur Pflege der Wohlfahrt des deutschen Volkes. In dieser Richtung, ererbte deren, liegen auch die Verhaltungsgegenstände, die ihre Thätigkeit in Anspruch nehmen werden. Als bei dem Schluß der Session, in welcher die großen Prozeßgegenstände zur Verhandlung gelangten, der hochwürdige Reichs-Mittelam 22. Dezember 1876 den Reichstag um sich veranlaßte, gab er der Hoffnung Ausdruck, daß der damals erreichten Einheit auf dem Gebiete der Reichs-Gesetze die Rechtschaffenheit auf dem Gebiete des gesammten bürgerlichen Rechts folgen werde. Diese Hoffnung folgt jetzt ihrer Erfüllung wieder. Im Laufe der Session wird Ihnen der Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches vorgelegt werden.

genommen werden, die der Wohlfahrt der Gewerbstände zu gute kommen sollen. Das Handwerk, dessen Gewerken zu fördern die verbundenen Regierungen aus einer ihrer vornehmsten Aufgaben ansehen, entbehrt zum weitaus größten Theile einer geordneten Vertretung, während den Regierungen für die der Lösung harrenden schwieriger Organisationsfragen der mitwirkende Reichs-satz-reicher Kreise des Handwerks fehlt. Zur Beseitigung dieses Mangels und zugleich als erster Schritt zur Lösung der Organisationsfrage ist eine Gesetzesvorlage über die Errichtung von Handwerkskammern beifolgt. Mit dem Warenhandel, dessen entwickelte Formen bei der heutigen Ausdehnung des Umsatzes von Waaren und Werthen nicht entbehrt werden können, sind Gesetzen verbunden, die sich zum Schaden des Volkswohls öfters genug fühlbar gemacht haben; auch Volkstheile, die sich an Vorkaufsgeschäften nicht zu beteiligen pflegen, namentlich die Produzenten landwirtschaftlicher Erzeugnisse, können durch den verhängnisvollen Einfluß der Böse in ihren wirtschaftlichen Interessen betroffen werden. Solchen Mischständen nach Maßregeln zu begehen, bedeutet der an die Vorkläger der Börsen-Anleihe-Kommission ansehende Entwurf eines Börsengesetzes, der Ihnen nebst einer ergänzenden Vorlage über das lausimännliche Protophien unversiehl zugehen wird. Gegen eine Gruppe von Ausländern im Handel und Wandel richtet sich ein neues Gesetz des Reichstages entgegenkommender Geistes-vorlag zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs. In ähnlicher Richtung bewegt sich eine Vorlage, welche die gesetzlichen Vorschriften über den Verkehr mit Erbschaftsmitteln für Vetter im Interesse der Volkswirtschaft zu erweitern unternimmt. Da sich die an das geltende Bankwesen gerichtete Erwartung einer internationalen Auffassung der Aufsichtschlüsse bisher leider nicht erfüllt hat, und im Hinblick auf die unglückliche Mißwirtschaft, welche die allgemeine Lage des Bankwesens auf die landwirtschaftlichen Erwerbsverhältnisse auswirkte, hat sich der lausimännliche Entwurf einer umfangreichen Reform der einseitigen Gesetzgebung geltend gemacht. Die schwierige Aufgabe ist zur Zeit Gegenstand der Erörterung seitens der verbundenen Regierungen; schon in der letzten Sitzung ist Ihnen ein Gegenentwurf vorgelegt worden, der die Gewerks-Ordnung unter Anderem in den auf das Wandergewerbe bezüglichen Vorschriften kundgeben dürfte. Dieser Entwurf ist einer wiederholten Prüfung unterzogen worden und wird Ihrer Beschlußfassung von Neuem unterbreitet werden. In den am 1. April d. J. in Kraft getretenen Vorschriften über die Sonntagsschließung der gewerblichen Arbeiter ertheilen die verbundenen Regierungen einen bestimmten Schritt auf dem Gebiete der Fürsorge für das Wohl der arbeitenden Klassen. Mit Ermuthigung darf hervorgehoben werden, daß diese Vorschriften im Allgemeinen eine Veranschaulichung berechtigter Interessen durchgeföhrt sind. Bei sorgfältig vorbereiteter, schrittweiser Vorgehen wird auch die noch anstehende Ausführung der auf den Schutz der Arbeiter gegen gesundheits-schädliche Ueberanstrengung abzielenden Bestimmungen der Gewerbeordnung sich, soweit dafür ein Bedürfnis anzurechnen ist, ermöglichen lassen. Die Entwürfe der Haushaltspläne des Reiches und der Schutzpläne für das nächste Etatsjahr werden Ihnen ungesäumt zugehen. Trotz sparsamer Bemessung der Ausgaben waren die allen Bundesstaaten gemeinsamen Aufwandsbeiträge nicht unerheblich höher einzustellen, als die nach vollständiger Schätzung zu erwartenden Uebererträge. Innerhalb desselb sich aber die noch

verbleibende Befähigung innerhalb der Mehrheitsmaßnahme, welche in den längst abgelaufenen Rechnungsperiode über die datensmäßige Annahme hinaus den Einzelstaaten aus Hällen und Verbrauchsabgaben zu geflossen sind. Auch die laufende Entscheidungsperiode verweist nach der bisherigen Ergebnisse einen günstigen Abschluß. Treten demgegenüber die Unzulänglichkeiten, welche für die Finanzwirtschaft der einzelnen Bundesstaaten aus ihrer Beziehung zum Reichshaushalt entpringen, gegenwärtig weniger in die Erscheinung, so bleibt es doch eine ernste Aufgabe der Gesetzgebung, dem Reiche und seinen Gliedern auf dem Gebiete ihres Finanzwesens ein höheres Maß gegenwärtiger Unabhängigkeit zu sichern. Die guten und freundlichen Beziehungen des Reichs zu allen auswärtigen Mächten dauern unverändert fort. Im Verein mit den Regierungen Rußlands und Frankreichs ist Deutschland dem Maße gewachsen, den aus dem Reiche der beiden großen östlichen Reiche drohenden weiteren Verwickelungen vorzugeben. Unsere Beziehungen nach, dank der verständnisvollen Mäßigung der japanischen Regierung, von Erfolg gewesen und werden mit dazu beitragen, Deutschlands Gewerbetreibende und Handel ein Feld fruchtbarer Schaffens zu erhalten und zu erweitern! Den belagerten Verträgen in türkischen Reichs und der dadurch geschaffenen Situation ist unsere erste Aufmerksamkeit zugewandt. Getreu seinen Bündnissen und der bewährten Grundsätze deutscher Politik ist das Reich allseitig bereit, mit dem durch ihre Interessen in erster Reihe betroffenen Mächten zusammen zu wirken. Um der Sache des Friedens zu dienen. Die Gutmüthigkeit des Entschlusses aller Mächte, die bestehenden Verträge zu achten und die Regierung Sr. Majestät des Kaisers bei Herstellung geordneter Zustände zu unterstützen, begründet die Hoffnung, daß den vereinigten Anstrengungen der Erfolg nicht fehlen werde. Auf allerhöchsten Befehl erlaube ich im Namen der verbundenen Regierungen den Reichstag für eröffnet.

Der Widerstand der Pforte

gegen die Forderung des Durchlasses eines zweiten Stations-schiffes der betheligenen Mächte über die Darbanelen ist selber dem noch zu energischen Worten der Pfortschiffer seine Thesen zur Seite stellen und geföhrt sich mit kühnen Behauptungen in der Politik des Verschleiens. Der Minister des Aussenwerts Tewfik Pascha und der ehemalige Großschatz Said Pascha stellten Donnerstag Abend dem englischen Botschafter Currie wiederum einen Besch ab, um denselben Mittheilungen des Sultans hinsichtlich der Stations-schiffe zu machen. Currie hatte am Freitag eine zweieinhalbstündige Audienz beim Sultane. Die Mission des Ministers des Aussenwerts Tewfik Pascha und Said Pascha bei den Botschaftern scheint nach den bisherigen Anzeichen resultatlos geblieben zu sein. Sonnabend Abend traten die Botschafter zu einer der üblich gewordenen gemeinsamen Besprechungen zusammen. Es lagt schon gar nicht mehr der Mühe, aber die üblich gewordenen Besprechungen etwas zu berichten, da bisher etwas Neues bei diesen Botschafterkonferenzen doch nicht herausgefunden ist. Der Sultane hat auch schon einen Erfolg seiner Außenpolitik hausgetrieben, über den er nicht wenig stolz sein wird. Nach dem „Hamd. Korresp.“ verlaute nämlich, daß die Großmächte auf der Ausfertigung des Fernrats auf Grund der Verträge bestehen, dagegen bereit sind, den Besuchen des Sultans dadurch Rechnung zu tragen, daß die ein-

und anläßt zu sein und stellt im trocknen Tone der Lehrerin ein biden Lebensweise mit lausenden Wunden vorzutragen. - Ferner: Das 2. H. Mit einem feinen Titelbild in Kupferdruck nach einem Original von G. Schöbel. 2. Aufl. 14 Hg. Gleg. geb. 3 M. - Ferner: Die Geschichte der Grundgesetze ist sehr gesund, die Moral dardt sich nicht hervor, sondern ist unter Ernst und Ehrer zu verfaßt, daß sie von selbst ins Fleisch schließt. Der heitere Ton der Erzählern hat schon ihren früheren Arbeiten viele junge Mädchenherzen gewonnen, er breitet auch hier für den Erlaß. - Der deutsche Jugend wohnt das Schwebel ein prächtiges Buch: „Hans Jürgen von der Wende.“ Ein Lebensbild aus dem Leben des großen Kurfürsten. 3. Aufl. 14 Hg. Gleg. geb. 3 M. - Hans Jürgen ist ein lausend interessantes Buch, voll fröhlichen Sinnes für die Unabhängigkeit und die Ehre des Vaterlandes und reich an guten Gedanken. Das Buch eignet sich vortrefflich für Volks- und Schöler-Bibliotheken und wird namentlich als Schölerwieses Werk empfohlen werden. Es ist aus dem oben genannten Verlag seiner die romantische Erzählung von Fred. Sommerburg: „Die Reiter“ hervorgegangen. Mit 5 Illustrationen nach Originalen von G. A. Gleg. 14 Hg. Gleg. geb. 3 M. - Des Dichters Erzählung führt den Leser ins wüste Jahrbundert, in deutsche Wälder und Jagdgründe, auf holze Wägen und an den Hof Heinrichs des Bösen, und erweist sich als ausgezeichnetes Reizmittel. Dem föhrt sich gleichwertig ein Wälder aus der Jugendzeit Fred. Sommerburgs an, das dem beliebten Erzähler Daxar Böder zum Verfasser hat und sich „Sommerburgs Traum“ betitelt. Der Verfasser hat in dem Gang einer frei empfindenden, spannenden Handlung Epikoden aus dem Jugendleben Fred. Sommerburgs ver-

Vom Weihnachtsbühnenmarkt.

Nach in diesem Jahre legen die deutschen Verlagsbuchhandlungen eine so unerwartete Menge von Geschenken auf den Weihnachtsbühnenmarkt, das was nicht nicht leicht ist, daraus das Lesende auszuwählen. Es wird unseren Lesern deshalb erwünscht sein, wenn wir ihnen im Folgenden eine Reihe von besonders empfehlenswerthen Werken angeben, Werke für Jung und Alt, für bescheidene und für hohe Ansprüche, Bühnenbilder und Märchen, Erzählungen und Romane, Gedichtwerke und Eideckelungen - für jedes Alter, für jede Bildungsstufe, für jeden Geschmack und das Beste, was der deutsche Bühnenmarkt zu diesem Weihnachtsfeste aufweisen hat. Das Weihnachtsfest ist in erster Linie ein Kinderfest, ein Fest für die Jugend. Von ansprechenden Jugendbüchern löf zunächst die Rede sein. Die rühmlichst bekannte Verlagsbuchhandlung von Hermann Döring in Berlin legt hier eine ganze Reihe auf den Tisch, meist für unsere Lektüre berechnete. Da ist gleich ein reizendes Buch zu nennen, das den Titel führt: „Mamsell Hebermuths.“ Erzählung für junge Mädchen von Elisabeth Saldern. Mit einem feinen Titelbild in Kupferdruck nach einem Original von G. Schöbel. 3. Aufl. 16 Hg. Gleg. geb. 3 M. - Die Erzählung ist frisch, in allen Dingen geföhrt, und hat wahres Leben als Untergrund. Jede unserer jungen Leserinnen wird sich für die weise, übermüthige und doch herzensgute Paula begeistern, die nicht nur ihren Geföhren treuen Laß läßt, sondern sich auch selbst zu befragen weis. Wie der Verlauf der ganzen Erzählung wird rührende Momente sein, so ist auch der Schluß - natürlich die Verheirathung der Mamsell Hebermuths - herzensgute. - Von weiteren Verfassern, und ebenfalls für junge Mädchen geföhrt, sind auch die folgenden drei Bücher: „Die Hosen von Sagenom.“ Mit einem feinen Titelbild in Kupferdruck nach einem Original von G. Schöbel. 14 Hg. Gleg. geb. 3 M. - Großer Jugend froher Sinn, der sich nicht unterdrücken läßt von dem Orisgramm des Lebens, sondern freudig eintritt auf alle, die mit ihm in Verbindung kommen; das ist für der Grundton dieser herzensguten Erzählung, die aber nichts weniger als oberflächlich ist. Es ist für auch kein Unrecht, originell

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189512032-19/fragment/page=0001

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189512032-19/fragment/page=0001

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X189512032-19/fragment/page=0001

W. Hirschfeld, 2. Dezember. (Der Bund der Hand-
wirth) hat gestern Nachmittag eine Versammlung ab-
gehalten. Die Besprechung leitete Herr Anton Schilling, Präsident
des Vereins, welcher die Beschlüsse der letzten Versammlung
zurückführte. Die Besprechung leitete Herr Anton Schilling, Präsident
des Vereins, welcher die Beschlüsse der letzten Versammlung
zurückführte.

W. Hirschfeld, 2. Dez. (Einladung) Am gestrigen
Abend wurde die Besprechung des Vereins der Hand-
wirthschaftlichen Arbeiter in Halle abgehalten. Die Besprechung
leitete Herr Anton Schilling, Präsident des Vereins, welcher die
Beschlüsse der letzten Versammlung zurückführte.

W. Hirschfeld, 2. Dez. (Einladung) Am gestrigen
Abend wurde die Besprechung des Vereins der Hand-
wirthschaftlichen Arbeiter in Halle abgehalten. Die Besprechung
leitete Herr Anton Schilling, Präsident des Vereins, welcher die
Beschlüsse der letzten Versammlung zurückführte.

W. Hirschfeld, 2. Dez. (Einladung) Am gestrigen
Abend wurde die Besprechung des Vereins der Hand-
wirthschaftlichen Arbeiter in Halle abgehalten. Die Besprechung
leitete Herr Anton Schilling, Präsident des Vereins, welcher die
Beschlüsse der letzten Versammlung zurückführte.

W. Hirschfeld, 2. Dez. (Einladung) Am gestrigen
Abend wurde die Besprechung des Vereins der Hand-
wirthschaftlichen Arbeiter in Halle abgehalten. Die Besprechung
leitete Herr Anton Schilling, Präsident des Vereins, welcher die
Beschlüsse der letzten Versammlung zurückführte.

W. Hirschfeld, 2. Dez. (Einladung) Am gestrigen
Abend wurde die Besprechung des Vereins der Hand-
wirthschaftlichen Arbeiter in Halle abgehalten. Die Besprechung
leitete Herr Anton Schilling, Präsident des Vereins, welcher die
Beschlüsse der letzten Versammlung zurückführte.

W. Hirschfeld, 2. Dez. (Einladung) Am gestrigen
Abend wurde die Besprechung des Vereins der Hand-
wirthschaftlichen Arbeiter in Halle abgehalten. Die Besprechung
leitete Herr Anton Schilling, Präsident des Vereins, welcher die
Beschlüsse der letzten Versammlung zurückführte.

W. Hirschfeld, 2. Dez. (Einladung) Am gestrigen
Abend wurde die Besprechung des Vereins der Hand-
wirthschaftlichen Arbeiter in Halle abgehalten. Die Besprechung
leitete Herr Anton Schilling, Präsident des Vereins, welcher die
Beschlüsse der letzten Versammlung zurückführte.

W. Hirschfeld, 2. Dez. (Einladung) Am gestrigen
Abend wurde die Besprechung des Vereins der Hand-
wirthschaftlichen Arbeiter in Halle abgehalten. Die Besprechung
leitete Herr Anton Schilling, Präsident des Vereins, welcher die
Beschlüsse der letzten Versammlung zurückführte.

W. Hirschfeld, 2. Dez. (Einladung) Am gestrigen
Abend wurde die Besprechung des Vereins der Hand-
wirthschaftlichen Arbeiter in Halle abgehalten. Die Besprechung
leitete Herr Anton Schilling, Präsident des Vereins, welcher die
Beschlüsse der letzten Versammlung zurückführte.

W. Hirschfeld, 2. Dez. (Einladung) Am gestrigen
Abend wurde die Besprechung des Vereins der Hand-
wirthschaftlichen Arbeiter in Halle abgehalten. Die Besprechung
leitete Herr Anton Schilling, Präsident des Vereins, welcher die
Beschlüsse der letzten Versammlung zurückführte.

W. Hirschfeld, 2. Dezember. (Der Bund der Hand-
wirth) hat gestern Nachmittag eine Versammlung ab-
gehalten. Die Besprechung leitete Herr Anton Schilling, Präsident
des Vereins, welcher die Beschlüsse der letzten Versammlung
zurückführte.

National-liberaler Verein für Halle und den Saalkreis.

Am national-liberalen Verein für Halle und den Saalkreis
erhielt die Halle in den letzten Tagen eine besondere
Aufmerksamkeit. Der Verein hat sich in den letzten Tagen
eine besondere Aufmerksamkeit verdient. Der Verein hat sich
eine besondere Aufmerksamkeit verdient.

Die Besprechungen des Vereins wurden mit lebhaftem
Interesse aufgenommen. Die Besprechungen wurden mit
lebhaftem Interesse aufgenommen. Die Besprechungen wurden
mit lebhaftem Interesse aufgenommen.

Stadtsamts-Nachrichten von Halle

Am 2. Dez. 1895. Aufgehoben: Der Mechaniker Emil Diebig und Auguste Ebit,
Landwehrstraße 19. Der Politische Otto Heinrich, Neuburg
und Elisabeth, Halle a. S. Der Mechaniker Wilhelm
Gert, Halle a. S. und Katharina, Liebenberg. Der
Schloffer Josef Ströhm, Halle a. S. und Maria, Liebenberg.

Fremdenliste

Grand Hotel Rode. Graf Fritsch nebst Gemahlin aus
Görlitz. Graf Fritsch nebst Gemahlin aus Görlitz.
Dorn-Neuer nebst Gemahlin aus Leipzig. Besitzer der
Lehr-Anstalt August Lehr aus Mainz. Der Kaufmann
Herrmann aus Halle. Der Kaufmann Herrmann aus Halle.

W. Hirschfeld, 2. Dezember. (Der Bund der Hand-
wirth) hat gestern Nachmittag eine Versammlung ab-
gehalten. Die Besprechung leitete Herr Anton Schilling, Präsident
des Vereins, welcher die Beschlüsse der letzten Versammlung
zurückführte.

Was ist das schönste Weihnachts- geschenk?

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist das, was
das Herz erfreut und das Gemüth beruhigt. Das
schönste Weihnachtsgeschenk ist das, was das Herz
erfreut und das Gemüth beruhigt.

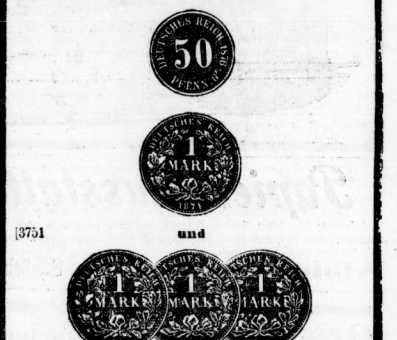
Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben wurde
bekannt. Pastor Dr. Mann und Frau Elise geb. Danneberg.
Dierode a. S., den 2. Dezember 1895.

Martha

Am Sonntag Abend 8 Uhr starb nach kurzer
Krankheit Martha, die Tochter von...
Die Beerdigung findet am Mittwoch Nachmittag 2 Uhr
von Trauerhalle, Königstraße 14, statt.

In meinen Abtheilungen für:



Artikel sind sensationelle Neuheiten, Geschenk- und Gebrauchsgegenstände, eingetroffen.

C. F. Ritter,

Halle S., Leipzigerstr. 90.

Jagdwesten,

Wollene Herren-Hemden,

Beinkleider, Unterjacken,

Socken und Strümpfe

H. C. Weddy-Pönicke,

Leipzigerstrasse 6/7.

Unter dem heutigen Tage haben wir Herrn **Th. Bielenberg**

Gr. Ulrichstrasse 56

den

Alleinverkauf unserer sämtlichen Weine

zu Original-Preisen

für Halle und Umgegend übertragen.

Fertsch & Simon, Weinkhandlung

Leipzig.

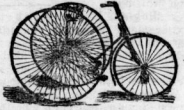
Besitzer von Aeckerleins Keller.



C. F. Ritter,
Halle (S.), Leipzigerstr. 90.
Meine Weihnachts-Ausstellung
ist in allen Abtheilungen
eröffnet.

Besichtigung auch ohne zu kaufen
gern gestattet.

13840



Fahrradhandlung,
Aufbewahr- und
Reinigungs-Institut,
Reparatur-Werkstatt
Herrn Lippold, Mittelstr. 14.

Die am 2. Januar 1896 fälligen
Coupons unserer Pfandbriefe werden
bereits vom 15. Dezember cr.
ab an unserer Kasse in Berlin und
an den bekannten Zahlstellen eingelöst.
Pommersche Hypotheken-
Aktien-Bank.

Papier-Ausstattung

bedelegate 25, 50 u. 100 Packungen in weiß, farbig, mit und ohne Goldschnitt,
Blumen und Verzierungen. Anfertigung feiner Visitenkarten und Neujahreskarten
mit Namen empfehle billigst
Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstr. 24.

600,000 Mk. a 3 ³/₄ ⁰/₁₀
auf **Häuser**
aufzuleihen durch
Ernst Haassengier & Co.,
Bankgeschäft. 4128

Feinste Hambg. Gänse u. Enten,
Steyr. Poulets, Französische Poularden,
Puter und Puthennen, feiste Fasanen,
Rehwild, junge Waldhasen, Perlhühner
in feinsten Qualitäten täglich frisch bot
Pottel & Broskowski,
Gr. Ulrichstr. 28 - Fernsprecher 193. 4154

Aug. Weddy, Papierhandlung,
Leipzigerstrasse 22. 3808

Die **Freuden**
der
Schul-
Zeit
durchlebt jeder in dem lustigen Ge-
sellschaftsspiel für Jung und Alt:
Neues Schulspiel
von Prof. **Hilarius.**
Es ist ein Spiel, bei dem es überaus
lustig hergeht und das doch gleich-
zeitig von erziehl. gutem Einfluss
auf die mitspielenden jungen Leute
ist. — Prachtausstattung. — Origineller
Spielgang. Preis nur **3 Mark.**
Verlag von Otto Malor, Ravensburg.
C. F. Ritter,
Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.

Dokumenten-
Mappe
Leinen-Band
24x33 cm Mk. 3.50,
25x36 " " 4.00,
28x38 " " 4.50.
Leder-Band
25x36 cm Mk. 10.
28x38 " " 12.

Echte
Nürnberger Lebkuchen u. Pfeffernüsse etc.
sowie die beliebtesten
Hildebrandtschen Honigkuchen-Fabrikate
empfiehlt in reicher Auswahl
Johannes Miltacher,
Poststr. 11 u. Gr. Ulrichstr. 36. 4114

Stickereien jeder Art
werden sauber und billigst garnirt. 4143
H. Krasemann, Schmeerstr. 19.
Fabrik von Reiseeffekten u. Lederwaren.]

Marzipan
täglich frisch empfiehlt 4115
Johannes Miltacher,
Poststr. 11, Gr. Ulrichstr. 36.

Billigste Bezugsquelle in:
Spielwaaren, 4091
Galanterie- und Lederwaaren
Albin Hentze, Halle a. S., Schmeerstr. 24.

Feinste
Gammel-Steuen u. -Nüden
à Pfund 50 Pfg.
sendet gegen Nachnahme 4105
Zul. Wiegand, Nordhausen.

Ia. Melassefutter
aus gemahlenen Palmkernschalen hat billig abgegeben 4123
Zuckerfabrik Wallwitz m. b. G.
(Saxonia).

Nürnberger Exportbier
von J. G. Reif (Kurz'sche Brauerei) Nürnberg, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in Gebinden u. Flaschen
E. Lehmer, Bülbergasse 2, an der Gr. Ulrichstrasse.
Fernsprecher Nr. 238.
NB. Preislisten zu meinen diversen Bieren sind in meinem Contor zu haben und werden auf Wunsch franco zugefandt.

Notationsdruck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

114 1 Verlag.

Billige Bücher

für den Weihnachtsfest
auswählt in großer Auswahl billigste
Pfeffersche Buchhandlung,
Markt 23 (Gold. Ring).

Einkauf von einzelnen Büchern sowie ganzen Bibliotheken zu höchsten Preisen bei H. Gschmann 11c. Brömannstraße 6, „Reichhof“ [4106]

Puppen-Perücken

von schön Haar und unwirftlicher Haltbarkeit (2-3 Monate überdauernd) werden schnell und billig angefertigt.

H. Krolow,
Reifen, Geisfir. 16, n. d. Adler-Post.
Großes Lager in Puppenköpfen.

Hosenräger

in besser Waare empfiehlt
Gustav Wehage,
Leipzigerstraße 24. [2684]

12,000 Mark

Wendungsbedarf zur H. fischen Stelle auf Weidengrundstück zu 20% per Jhr, ob. 1. Januar gesucht. Adress bei **L. Goldmann, Gr. Stephanstr. 25.**

Gut erhaltener halbwachsener **Reitschwagen**
ist preiswerth zu verkaufen.
[4130] Markt 13.

Meyer's Conv.-Lexik für 70 Mk.

170 Bl. verkauft 4. (neueste Auflage) Aufg. 17 neue Prachtbände **D. K. K. Postlagernd Eisenbahn.**



Herren-Damen-Geschenke

„Alles mit Musik!“
w. v. B. Photographie-Alben, Necessaires, Cigarettenpfeifen, Fortemonnais, Biergläser, Nähstiche, Stühle, Briefbeschwerer, Cigarrenkasten, Rauchische u. Service sowie diverse prachtvolle Neuheiten in Kunsthandwerkzeugen.

„Alles mit Musik!“
Illustrirte Cataloge gratis und franco.

Gustav Uhlig,
Musikwerkfabrik, [4155]
Halle a. S., Pfarrgasse 288.

„Goldenes Schiffschen“

Gr. Ulrich, Herm. Heller, Fernspr. Nr. 37, i. Herm. Heller, Fernspr. 649.
Mittwoch, den 4. Dezember er. **Schachfest,**
von frey 8½ Uhr an rechtlich und reichhaltig, Abends 8 Uhr.
Gr. Würstschmaus.
Hallesches Weinhaus „zum Rebstock“
Alte Promenade und Kaulenberg. [4117]
hält sich einen gebihrten Publikum bestens empfohlen: Täglich frische Austern, Helgol. Hummer, sowie alle Delikatessen der Saison. Reichh. Früh- und Abendkarte, Vorzähl. Mittagstisch auch im Abonnement. Weine vom Fass. Hochachtungsvoll
A. Hämel.

Porzellan, Glas, Steingut

hervorragende Neuheiten
in **Weihnachts-Geschenken.**
Großartige Auswahl in:
Speise-, Caffee-, Thee- und Crystallservicen, Waschlapp- garnituren, Bowlen, Terracotten, Glasbilder etc.
Concurrenzlose Preise.

Louis Böker,

12 Leipzigerstraße 12. [4156]

Anzeige.

Piano-Magazin!

Einem geehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend die ergebene Nachricht, daß ich **Herrn Max Franke,** Halle a. S. Alte Brömannstraße 6, (Reichshof), eine daselbst ererbte Pianoe nebst Instrumente zur Verfügung übergeben habe. Da ich sehr nur allereinfache Instrumente an Lager habe, kann ich auch den weitgehendsten Anforderungen genügen. — Gleichmäßig empfehle die **weiblichen Organen** aus Original-Fabrikpreisen. Ebenso bitte ich bei Bedarf von Noten sich nur an mich wenden zu wollen. Gebühre auf Musikalien 25 % Rabatt. Kataloge aller Conditionen gratis und franco. Auch mechanische Spielwerke etc., Blas- und Streichinstrumente, Saiten etc. empfehle zu äußerst billigen Preisen.

Strenge reelle Fabrikpreise setzen Jeden in den Stand, für möglichsten Preis ein ganz vorzügliches Fabrikat zu erwerben. Es steht Jedem frei, sich von der ganz außerordentlichen Schönheit des Tones und der Spielart zu überzeugen. — Garantie für Güte und Dauerhaftigkeit auf 5 Jahre! — Einzelstücke Preisreduktion leicht gen zu Dämpfen.

Berlin, im December 1895.

Im Anschluß an Obiges verleihe ich meinen mich besuchenden Kunden, daß ich stets Lemmt sein werde, das Beste und Billigste zu bieten. Da ich sehr nur allereinfache Instrumente an Lager habe, kann ich auch den weitgehendsten Anforderungen genügen. — Gleichmäßig empfehle die weiblichen Organen aus Original-Fabrikpreisen. Ebenso bitte ich bei Bedarf von Noten sich nur an mich wenden zu wollen. Gebühre auf Musikalien 25 % Rabatt. Kataloge aller Conditionen gratis und franco. Auch mechanische Spielwerke etc., Blas- und Streichinstrumente, Saiten etc. empfehle zu äußerst billigen Preisen.

Gefälligen Aufträgen entgegengehend, Hochachtungsvoll, ergebenst **Max Franke.**

Franz Weber, Pianoforte-Fabrik, Berlin S. O. Grögander 1860.

[4136]

Stadt-Theater.

Direction: Hans Julius Dahn.

Mittwoch, den 4. Dezember 1895.
80. Vorstellung.
19. Vorstellung außer Abonnement.
Anfang 7¼ Uhr.
Zweites und letztes Gastspiel der berühmten Tragödin **Fräulein Clara Siegler,** Ehrenmitglied des Königl. Hoftheaters in München.

Judith.

Eine Tragedie in 5 Akten von Friedrich Schiller.

Persoenen:
Judith Willy Roth.
Holofernes Fritz Köhler.
1. Hauptm. d. Holofernes' Rath. Arthur Kluge.
2. Kämmerer des Holofernes Alfred Boger.
Gesandter von Nabob G. Markgraf.
Besitzer von Nebopotamien Hein. Kögl.
Ein Trabant Max Weiske.
Hirsa, die Wirthin Judith's A. Woytowich.
Hidobad Leop. Krieger.
Der Dolmetscher Fritz Crone.
Amnon F. Strubbaum.
Jofea Aug. Schürer.
Ben Paul Kochbr.
Hud H. Kromny.
Daniel Carl Garfion.
Samaja, Hads's Freund Lud. Lorenz.
Julia Hein. Kögl.
Deja, Weib des Samaja Jenny Gilw.
Wirth. der Hauptmann.
Der Moorhüter Max Koch.
Ein Dieb Stud. Joh. v.
Ein Krieger Ernst Wedau.
Oberdieb Oscar Schragman.
Soldaten, Trabanten, Hauptleute des Holofernes, Bürger in Bethulien, Wirthschaftliche Bedienten, Kinder.
Ort der Handlung: vor u. in der Stadt Bethulien.

Judith Frau Siegler als als Gast.
Staffenöffnung 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Die Direction.

Walhalla-Theater.

Direction: Richard Hubert.

Durchweg neuer Spielplan!

Die Trepow-Truppe.

Barter-Alkoholen. — Brothers Joß und Arras, ammalische Zeiten-Gewand. — **Mrs. Opelia** mit ihrer Kolonie abgetheilter Kavaliers. — Die Gelehrten Jacques und Jacquelineksinski, musikalisch-reperitiven-Grotesk-Lager. — Die sechs Kameoneurs. Wiener Wegwanderungs-Engländerinnen. Die Geschwister Fleckia und Alexander Bläsche, Gelang-Duetten. — Herr Bernhard Marx, Gelang- und Charakter-Komikant. [4033] Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Neues Theater.

Mittwoch, den 4. Dezember **Größtungs-Vorstellung** des Novall-Jubiläum **J. W. J.**

Ungewöhnliche Persönlichkeit genannt **Der Mann mit den fünf Händen.** (Indische Mythe.)
Sämtliche Experimente werden Stunden und Abende unterrichtet.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.

Mittwoch 4. u. Donnerstag 5. Dezember 8 u. 10 Uhr im Saal des Logenbauers **Adrehtstraße**

Lessings Ideenwelt.

Heistliche Vorträge in freier Rede von Privatgelehrten **Reinhold Richter,** Wiesbaden. [4089]
Gesellschaft 5 Mark, zu einem Vortrag 3 Mark, für Vorstellungen 2 Mark, re. u. 1 Mark in Riemer's Buchhandlung.

Rathskeller-Restaurant.

Kalshayen. | Abend- | Stamm- |

Mittwoch: **Ente, Meerrettig, Thüringer Klöße.**

Mittagstisch im Abonnement 1 Mk. von 12-5 Uhr.
Münchener Bürger-Bräu, Bierliches Brauhaus München.
Gut u. billig, Domäne Leibschütz-Bräueri bei Saag, Wöhlen, Culmbach, la Qualität, Ketten-Bräueri vorm. C. Petz, Culmbach, Export-Bier Freyberg's Braueri. [4113]

Pr. B.-V.

Freitag, den 6. ds. Mts. Abends 8½ Uhr im oberen Saale des **Reinhold's Reichshof,** alle Promenade, Vortrag des Herrn **Diction'sparter's** „Wilder aus dem kirchlichen Leben der Preussischen Armee älterer Zeit.“
Der Vorstand. [421]

Weihnachtsgeschenke!

Solido praktisches Einzelstes Spezialgeschäft in Halle a. S.

Miederlage der berühmten **Maschinen Fabrikanten** Nacher sehen Fabrikanten.

Sportwagen! Ziegenbock-Wagen! Senaukelpferde!

Halle a. S., Poststrasse 6. **J. F. Junker.**

Reste

u. einzelne Kleider,
besonders passend für **Weihnachts-Geschenke,**
werden viel unter Preis verkauft. [4152]
Rud. Niemann Nachf.
Leipzigerstr. 105, am Markt.

Für die vielen Beweise der Freundschaft und der Anhänglichkeit, welche mir schriftlich und telegraphisch zum gestrigen Tage zugegangen sind, spreche ich hiermit meinen herzlichsten Dank aus. [4111]
Zschortau, den 29. November 1895.
von Busse
Major a. D.

Notationsdruck und Verlag von Otto Zietze, Halle (Saale), Leipzigerstr. 87.